

Zum Tod von Gerd Weiß

Beitrag von „Pieks“ vom 12. Februar 2019, 23:45

Gerd war einer der Ersten, der mir auf meinem Weg "hin zu den Hybriden" begegnet ist, vermutlich, weil er auch immer an einer ähnlichen Mischinfektion aus botanischem und hybridisiertem Fieber litt, ähnlich begeistert von Chamaecereen und Mammillarien war und sich letztendlich nie für eine Seite komplett vereinnahmen ließ. Zwar nicht besonders häufig, sondern eher sporadisch im Austausch, gab es doch immer etwas zu erfahren oder lernen. Und darum, nicht aus Eitelkeit, sondern rein dokumentarisch und mit einem wehmütigen Bauchgefühl, [an dieser Stelle](#) die Randnotiz unseres Erstkontaktes aus einem seiner fast schon legendären schönen und liebevollen Monatsberichte.

Ein Vertreter der Genügsamkeit, der Langsamkeit und kein Anhänger ständig neuer Superlative. Mist, dass ich es nicht rechtzeitig nach Bergen geschafft habe.

Ein echter Verlust.